

UPART NEWS JOURNAL

Frühjahr

2021 Leipzig

01. Eigentlich

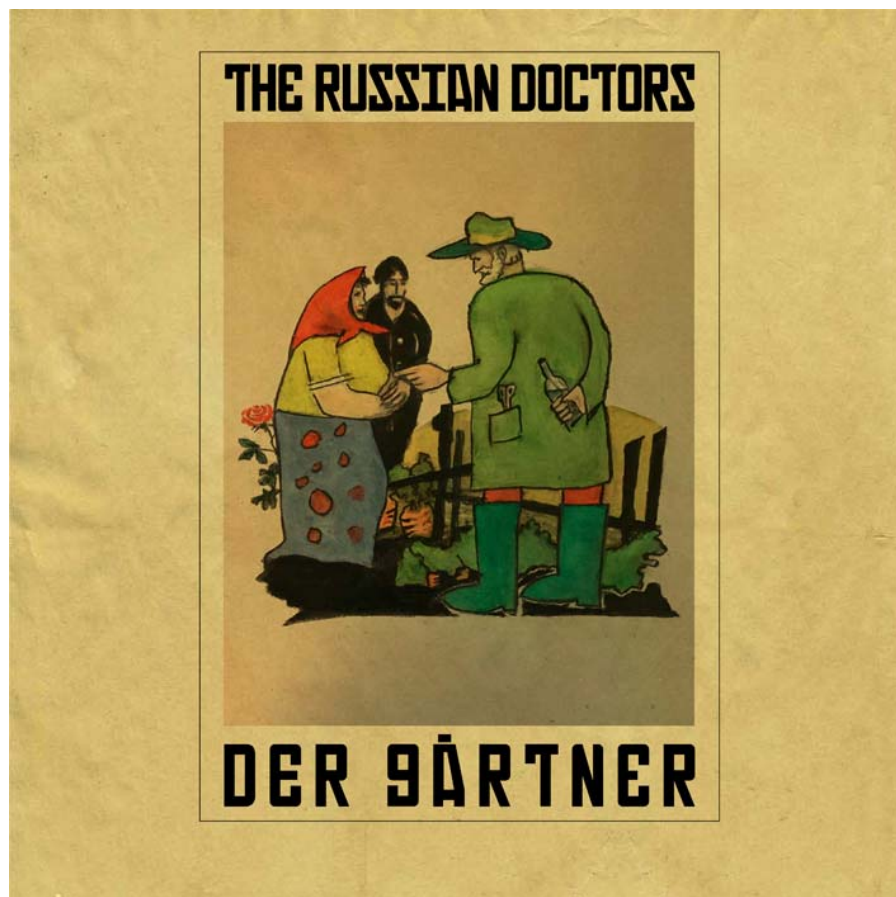
Eigentlich wollte ich erst einen Newsletter verfassen, wenn es wieder gute Dinge mitzuteilen gibt. Doch da wird nix draus, zumindest an der Live-Front scheint das Frühjahr 2021 genauso zusammenzubrechen, wie das vergangene. Das ist nicht schön und langsam ist man es auch leid, verlegte Konzerte zu verlegen. Und ob die verlegte Verlegung dann stattfindet, ist zudem mehr als Ungewiß.

Trotzdem findet Ihr am Ende des Newsletters eine ganze Reihe von Terminen, die in Eure Kalender eingetragen werden sollten. Da wir uns nicht vorstellen können, dass Restriktionen und Kapazitätsbegrenzungen in absehbarer Zeit aufgehoben werden, ist dann sicher der Vorverkauf eine nützliche Sache.

Und trotz aller schlimmen Dinge dieser Welt, es gibt auch im Hause Upart hell leuchtende Tunnelausgänge.

02. The Russian Doctors „Der Gärtner“

Ja, die Herren Doctoren haben eine Weltpremiere vor sich. Erstmals in der Geschichte der Russian Doctors erscheint nicht nur ein neues Album, sondern eine sehr feine Extraauskopplung auf einer 12-Inch-Vinylschallplatte.



Mit rund 7:00 Minuten ist **Der Gärtner** das bisher längste Doctorenwerk, doch weil das für eine Auskopplung allein nicht reicht, sind auf der EP mit **Herzfleck** und der **Schweigenden Schwester** zwei weitere exclusive Tracks zu finden. Und da die Russian Docktors niemals kleckern sondern klotzen, haben sie im Studio exzellente Verstärkung angeheuert. Die Russian Doctors All Star Band sorgt für die ganz großen musikalischen Gefühle, was kein Wunder ist, sind doch u.a. vier Fünftel von Die Art zugegen gewesen, um dem Gärtner ein Denkmal zu setzen.

Doch nicht nur musikalisch macht Der Gärtner eine gute Figur. Auch das Cover, im Stil sowjetischer Rosta-Fenster gemalt, läßt unsere Herzen ganz hoch schlagen. Verantwortlich für diese Glückseligkeit ist **Die Zucht-Gitarrist André Friedrich**, denn er illustriert nicht nur unseren Gärtner sondern auch das auf dem Fuße folgende Album **Die Schönen Und Die Bösen**.

03. Beringsee

Da unsere schöne Bar im Westwerk, die Alte Stallwache, im Moment nicht darf wie sie will, können auch die vielen geplanten kleinen, kuschligen „Kammerkonzerte“ nicht stattfinden. Das Goldeck-Lese-Konzert im Oktober 2020 war bislang das letzte Bar-Event. Im Mai hätten wir die Russian Doctors erlebt und Beringsee sollte ein lang



erhofftes Come Back geben. Damit die Mühen nicht ganz umsonst waren, kommt Beringsee ins Bandhaus TV und gibt dort ein Streamingkonzert. Und wenn man den Spatzen auf Leipziger und Weimarer Dächern trauen kann, pfeifen sie von selbigen, dass die Herren Conrad Hoffmann und Ronald Mitsching an einem neuen Album

werkeln. Voila, erst Die Zucht, dann die Russian Doctor und nun Beringsee. Und wo bleibt denn da Die Art? Keine Bange, wir verlieren uns nicht in unseren Projekten, auch

04. Die Art

arbeitet an einem neuen Album, an einer Split-Single mit den Kollegen von **Peppone** und an der Aufbereitung eines Konzerts für die Objects-Of-Rarity-Reihe. Ein neues Album von Die Art dauert natürlich seine Zeit, doch der Plan ist, dass die Aufnahmen noch 2021 fertig werden. 2022, wenn uns die Konzerttermine vielleicht mal nicht durch mysteriöse Virusvarianten abhanden kommen, wäre also ein gutes Jahr für Album und Tour.

Eine schon zum zweiten mal verlegte Tour ist jene mit den **Freunden Der Italienischen Oper**.

Die neuen Termine sind hoffentlich wie folgt gültig:

11.02.2022 Die Art und FDIO – Leipzig – Täubchenthal

12.02.2022 Die Art und FDIO – Dresden – Beatpol

12.02.2022 Die Art und FDIO – Potsdam – Lindenpark

12.02.2022 Die Art und FDIO – Rostock – Mau

Aber das ist längst nicht alles. Ganz klar, wir wissen nicht, was wann wirklich stattfindet, planen müssen wir trotzdem.

Im September stehen für Die Art auch zwei ganz besondere Konzerte an, nämlich zwei Konzerte auf der Elbe. Ja, Die Art spielt Das Schiff auf Schiffen. Einmal in Magdeburg und einmal in Hamburg. Ganz konkret heißt das

24.09.2021 – Hamburg – MS Stubnitz (zusammen mit Die Strafe)

25.09.2021 – Magdeburg – MS Marco Polo (zusammen mit Peppone)

Für das Magdeburger Konzert stehen, auch ohne Restriktionen, nur 100 Tickets zur Verfügung. Zudem gibt es eine auf ebenfalls 100 Stück limitierte Split-Single beider Bands. Wahrscheinlich gibt es diese dann nur an diesem Abend.

So, und hier mal alle Termine im Überblick, da wird sich hoffentlich noch einiges dazugesellen. Insbesondere die Russian Doctors haben wieder herbe Verluste, weil anlaßgebundene Privatkonzerte ja nicht einfach verschoben werden können. Die sind dann leider meistens weg.

21.05.2021 BERINGSE – Leipzig – Stream im Bandhaus

20.08.2021 RUSSIAN DOCTORS – Meißen – Hebelei

03.09.2021 RUSSIAN DOCTORS – Leipzig – Frau Krauses Biergarten

10.09.2021 DIE ART – Meißen – Hebelei

11.09.2021 DIE ART – Plauen – Kaffeeröserie Open Air

24.09.2021 DIE ART – Hamburg – Stubnitz

25.09.2021 DIE ART – Magdeburg – MS Marco Polo

13.11.2020 RUSSIAN DOCTORS – Dresden Zeitgeist

16.11.2021 DIE ART – Leipzig – MB

20.11.2021 DIE ART – Cottbus – Bebel

03.12.2021 DIE ART – Erfurt – Museumskeller
04.12.2021 DIE ART – Erfurt – Museumskeller
16.12.2021 DIE ART – Berlin – Frannz
17.12.2021 DIE ART – Dresden – Groove
18.12.2021 DIE ART – Dresden – Groove

05. Und zum Schluß

möchte ich mich als Sänger von Die Art und den Russian Doctors einmal bei allen Spendern, Songpaten und anderweitigen Unterstützern bedanken. Da auch sehr viele Damen dabei waren, bedanke ich mich auch diesmal extra bei den Spenderinnen, Patinnen und Unterstützerinnen. Es war bislang umwerfend, was Ihr uns Gutes getan habt. Selbst virtuelle Tickets wurden geordert, obwohl wir das noch gar nicht anbieten.

Es sind noch einige Patenwünsche unerledigt, die Songs sind aber alle schon gemastert und im Schnittstudio oder gar als Single schon bei mir. Da die Kopierereien zu haben, ist da nur die fehlende Urkunde der Hinderungsgrund, alles abzuschließen.

Auch jeder Kauf in unserem Web-Shop ist eine Unterstützung. Leider kann ich das Lager zur Zeit nicht hemmungslos auffüllen, so dass die Auswahl gar nicht mehr so groß ist. Das wird aber wieder. Das fehlende Merchandising ist ein ziemlich wunder Punkt.

Also nochmals vielen Dank, in der Hoffnung, bald in echt wieder auf Bühnen, Straßen oder in Gärten spielen zu können

Euer Makarios

aus der Verwaltungsetage der Plagwitzer Zentrale